

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 282.

Sonnabend, den 9. October.

1841.

Der sächsische Volkskalender von G. Nieritz.

Unser früheres Kalenderwesen und das gegenwärtige! wie himmelweit ist es von einander unterschieden. Unendlich viel, wenn auch erst seit einigen Jahren, ist in Sachsen zur Verbesserung desselben geschehen, besonders seitdem durch die Bemühungen der ökonomischen Societät der (jetzt Hirschfeldsche) Volkskalender in's Leben trat. In die Reihe der wahren Volkskalender ist nun die treffliche Arbeit des Herrn Nieritz eingetreten. Es ist noch nicht zu lange her, daß dieser wackere Schulmann Dresdens als Schriftsteller auftrat; bald aber gewann ihm seine populäre und gemüthliche Darstellungsweise viele Leser. Sie stellte ihm auch vorzugsweise zur Herausgabe eines Volkskalenders befähigt dar, und er hat diesen Erwartungen durch das vorliegende Werkchen mit seinem reichen Inhalte an Belehrendem und Unterhaltendem vollständig entsprochen. Wir müssen schon voraussetzen, daß ein großer Theil der Leser d. Bl. sich im Besitze des Kalenders befindet; allein das darf uns nicht hindern, auf diese, auch im Aeußern reich ausgestattete Gabe nochmals aufmerksam zu machen. Für die, welche sich mit ihr noch nicht vertraut gemacht haben, wählen wir, um sie auf den Inhalt jener aufmerksam zu machen, eine kleine Darstellung, durch welche uns der Kalender mit unserm Christoph Friedrich von Ammon näher bekannt macht. Er thut dies auf folgende Weise:

Dieser berühmte große Gottesgelehrte und Kanzelredner ist gegenwärtig Vice-Oberconsistorial-Präsident, geheimer Kirchenrath und Oberhofprediger in Dresden, Comthur des sächsischen Civilverdienstordens und Ritter des preussischen Adlerordens, so wie der bairischen Krone. Geboren den 16. Januar 1766 zu Baireuth; wo sein Vater 1812 als preussischer Kammerath starb, wurde er 1813 als Oberhofprediger, Kirchen- und Oberconsistorialrath nach Dresden berufen, nachdem er seit 1807 bei der Universität zu Erlangen erster Professor der Theologie gewesen war. Wenn es eine schwere Aufgabe war, die Stelle eines Reinhard würdig wieder zu besetzen, so muß man bekennen, daß die auf von Ammon gefallene Wahl gewiß eine höchst glückliche gewesen sei. Er ist als Redner, Examinator, Schriftsteller und angenehmer Gesellschafter gleich groß, gleich liebenswürdig. Eine nie versiegende, stets dieselbe bleibende Heiterkeit — das Kennzeichen eines christlichen Weisen — belebt seinen Umgang. Frei von jedem Eigendünkel, der so manchen Hochgelahrten und Hochgestellten unausstehlich macht, bewährt von Ammon seine wahre Bildung, indem er den schüchternen, aus dem Bauernsohne herange-

zogenen Seminaristen mit derselben Höflichkeit und Achtung behandelt, als den Gelehrten und Staatsmann. Als er bald nach seiner Anstellung in Dresden das seiner Obhut anvertraute Friedrichstädter Schullehrerseminar besuchte und die Gartenbeete der Seminaristen voll Unkraut fand, wendete er sich mit der lächelnd ausgesprochenen Frage an die ihm nachfolgenden Seminaristen: „Aber, meine Herren, haben Sie nicht guten Samen auf ihren Acker ausgestreut? Woher hat er denn das Unkraut?“ Und als Einer von ihnen, ermutigt durch die ganz ungewöhnliche Leutseligkeit des hohen Vorgesetzten, etwas vorlaut erwiderte: „Hochwürden Magnificenz, das hat der Feind gethan —“ da zürnte die Magnificenz keinesweges, sondern lächelte abermals. Und wann in den Schulamts-Candidatenprüfungen, wo von Ammon lange Jahre hindurch präsidirte, das eben abgehandelte Thema irgend eine komische Saite anschlug und die zahlreichen Zuhörer in ein leises, gemüthliches Lachen ausbrechen ließ, so ereiferte sich der hohe Examinator keinesweges darüber, lachte vielmehr selbst recht herzlich mit. Ein echter Seelenhirte besucht seine Heerde nicht bloß in ihrer Trauer, um sie wieder aufzurichten, sondern auch in ihrer Freude, dieselbe durch sein Ansehen zu zügeln, sollte sie etwa ausarten wollen. In diesem Sinne besuchte von Ammon anfangs einige der ansehnlichsten Vergnügungsorte Dresdens, wie das Linke'sche Bad, den großen Garten u. s. w., wo er, seine Pfeife Tabak rauchend, harmlos sich dem Vergnügen der Unterhaltung und des Concerts hingab. Bemerkend jedoch, daß manches verschrobene und verbitdete Gemüth ob dieser angeblich zu großen Herablassung des kirchlichen Oberhauptes die Nase rümpfte, so blieb von Ammon, auch dem schwachen Bruder kein Argerniß zu geben, von den öffentlichen Erholungsortern weg, sich dafür an der reizenden Umgebung Dresdens entschädigend, welche besser zu genießen, er eine Reihe Jahre hindurch seinen Sommeraufenthalt in dem nahen Dorfe Plauen nahm. Stelle dir, lieber Leser, einen großen starken Mann, dessen ziemlich getrocknetes Gesicht du hier vor dir siehst, im Geiste vor, wie er in rundem Hute, schwarzem Fracke, eben solchen Beinkleidern und Kamaschen, mit aufrecht gerader Körperhaltung und mächtig ausgreifenden Schritten des Abends aus und des Morgens nach der Stadt wandelt, den ihn Grüßenden mit einer halben Körperwendung und einem freundlichen Lächeln dankt, und du erblickst von Ammon, wie er lebt und geht. Und so ist er derselbe seit den 28 Jahren, daß er unter uns weilt, er, gegenwärtig ein Fünfundsiebziger! Das ist eben das Wunderbare an ihm, daß er nicht alt wird, kaum

am Leibe, noch viel weniger am Geiste — wahrlich ein seltenes Geschenk der Vorsehung! Denk- und Urtheilskraft, Scharfsinn, Wiß, Gedächtniß, Fassungsvermögen, Sprachkenntniß, Gelehrsamkeit — Alles ist noch in Jugendfrische bei ihm zu finden. Ein Mann, der, im hohen Greisenalter, beim Aufstehen am Morgen sich nur darnach den Mund auszuspülen braucht, je nachdem er den Tag über lateinisch, griechisch, hebräisch, chaldäisch, französisch u. s. w. sprechen und examiniren will, ist wohl selten zu finden. Noch immer bewundert und hört man ihn gern auf der Kanzel, auf der Rednerbühne des Landtages, in seinen Schriften, im alltäglichen Leben. Trotz seiner ungeheuern Arbeiten ist ihm so viel Zeit übrig geblieben, sich zum tüchtigen Pianofortespieler zu bilden. Wie jeder Mensch, der sich nur einigermaßen vor Anderen auszeichnet, hat auch von Ammon seine Feinde und Neider. Man hat ihn getadelt, daß er den, seiner Familie in Baiern zurückgegebenen Adel auch in Sachsen zur Anerkennung bringen ließ; getadelt, weil er der preussischen Agende das Wort redete; getadelt, daß er sich der Vereinigung der Lutheraner und Reformirten widersetzte. Während Einige ihn wegen seines berühmten Werkes: „die Fortbildung der Christus-Religion zur Weltreligion“ als ungläubig verdammten, fanden Andere daran auszufehen, daß er gegen den Schluß wieder gewaltig eingelenkt habe, sich also nicht treu geblieben sei. Weil er als ein geschickter Steuermann das Schiff seines Lebens durch alle Klippen, Sandbänke und Untiefen, welche durch feindliche Besetzung des Landes, durch das Mächtigerwerden des Mysticismus in Sachsen, durch die eigene Stellung zu einem katholischen Hofe sich gebildet hatten, glücklich durchgeführt hat, so hat man sogar hierin Tadelnswerthes finden wollen. Selbst daß er einst mit dem Bischöfe M. in friedlicher Eintracht aus dem Landtagsaale gegangen war und mit ihm in einem öffentlichen Gasthause zu Mittag gespeist hatte, ist ihm zum Vorwurfe gemacht worden. Als wenn die Glaubensverschiedenheit sich selbst bis auf Suppe, Rindfleisch und Braten herabstrecken müßte! Aber — hört! hört! — bis an sein Privatleben hat sich die Zisterzunge nicht zu nahen gewagt, und das will viel sagen. Die dankbaren Zuhörer von Ammons, des Kanzelredners, haben bei Gelegenheit seines 70sten Geburtstages ein Capital zusammengeschossen, welches von dem damit Beschenkten zu einer Stiftung für angehende Prediger und Schulmänner bestimmt worden ist. v. Ammon ist ein Vater, der Freude an seinen Kindern erlebt. Einer seiner Söhne ist der durch wichtige Curen berühmt gewordene Dr. Friedrich August von Ammon, Leibarzt des Königs und Ritter; ein anderer ist Oberappellationsrath in Dresden und eine Tochter an den Professor Dr. Aehl in Leipzig verheirathet. Seine jetzige zweite Gattin ist die Tochter des rühmlich bekannten Hofrath Beckers, des einstigen Archäologen und Herausgebers des ersten Taschenbuches, welche von Ammons Lebensherbst durch zarte Pflege erheitert und verschönt. Wie einst Cincinnatus seine Rüben — also baut von Ammon nach vollbrachtem Tagewerke in Dresdens Vorstadt sein Gärtchen und freut sich der darin gedeihenden Nelkenflor. Möge er diese Freude noch lange genießen!

Gedanke.

Die Demuth ist oft nur eine falsche Ergebenheit, deren man sich bedient, um Andere sich zu unterwerfen; sie ist ein Kunstgriff des Hochmuthes, welcher sich erniedriget, um erhöht zu werden, und obgleich er unter tausenderlei Gestalten erscheint, so ist er niemals besser verkleidet, um gewisser zu täuschen, als wenn er sich unter der Maske der Demuth verbirgt.

Haupt = Gewinne

4r Ziehung 5r Classe 20r Königl. Sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig.

Freitags den 8. October 1841.

Nummer.	Thaler.	
15879	10000	bei Hrn. Wallerstein u. Sohn, Hrn. Ronthaler in Dresden, Hrn. Hänsel in Bittau, Hrn. Vogel in Leipzig u. Hrn. Morell in Chemnitz.
17160	5000	Hrn. Plendner, Hrn. Vogel in Leipzig, Herrn Ronthaler in Dresden und Hrn. Hänsel in Bittau.
10642	2000	Schramm in Baugen, Hrn. Seyffert in Leipzig und Hrn. Thierfelder in Annaberg.
29939	1000	Thierfelder in Neutkirchen.
30728	1000	Seyffert in Leipzig.
27119	1000	Besser u. Sohn, Hrn. Lorenz in Freiberg u. Hrn. Plendner in Leipzig.
30563	1000	Hard in Leipzig u. Hrn. Schramm in Baugen.
26449	1000	Meyer in Seithain.
19614	1000	Hard in Leipzig.
20561	1000	Benndorf in Leipzig u. Hrn. Meyer in Seithain.
32565	400	Wallerstein u. Sohn in Dresden und Hrn. Schramm in Baugen.
8279	400	dem Intell.-Comptoir in Leipzig.
33885	400	Hrn. Thierfelder in Neutkirchen.
486	400	Trescher u. Comp. in Dresden.
32573	400	Wallerstein u. Sohn, Hrn. Stein u. Comp. in Dresden.
22628	400	der herzogl. priv. Hauptcollection in Dessau.
19804	400	Hrn. Trescher u. Comp. in Dresden und Hrn. Lorenz in Freiberg.
1802	400	Plendner u. Hrn. Hard in Leipzig.
32339	400	Wallerstein u. Sohn in Dresden.
33337	400	Wallerstein und Sohn in Dresden.
13513	400	Meyer in Seithain.
31840	400	Hard in Leipzig.
28947	400	Wallerstein und Sohn in Dresden, Hrn. Ullmann in Kommasch u. Hrn. Hänsel in Bittau.
6799	400	Hard in Leipzig.
26834	200	Wallerstein u. Sohn in Dresden u. Hrn. Schramm in Baugen.
19127	200	Knapfer in Augustsburg u. Hrn. Schramm in Baugen.
15753	200	dem Intell.-Comptoir in Leipzig.
25756	200	Hrn. Vogel in Leipzig u. Hrn. Binenfeld in Cracau.
10240	200	Plendner in Leipzig, Hrn. Albanus in Weissen u. Hrn. Ronthaler in Dresden.
25202	200	Thierfelder in Neutkirchen.
29258	200	Wallerstein u. Sohn in Dresden, Hrn. Albanus in Weissen und Herrn Ullmann in Kommasch.
31264	200	Bauer und Hänel in Baugen und Herrn Plendner in Leipzig.
19913	200	Schramm in Baugen.
4825	200	Meyer in Seithain.
19969	200	Schramm in Baugen.
23652	200	Seyffert in Leipzig.
28572	200	dem Intell.-Comptoir, Hrn. Vogel in Leipzig und Hrn. Morell in Chemnitz.
7482	200	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
6075	200	Hrn. Stein u. Comp. u. Hrn. Groß in Dresden.
7364	200	Plendner in Leipzig.
8692	200	Bauer und Hänel in Baugen und Herrn Plendner in Leipzig.
30614	200	Ronthaler in Dresden.
12223	200	dem Intell.-Compt u. Hrn. Seyffert in Leipzig.
8856	200	Hrn. Benndorf u. Hrn. Plendner in Leipzig.
4769	200	Meyer in Seithain.
12032	200	Besser u. Sohn in Freiberg u. Hrn. Plendner in Leipzig.

12 Gewinne à 100 Thaler.

Am 18. Sonntage nach Trinitatis predigen:

- zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Hr. D. Klinkhardt,
Besp. 12 Uhr = Cand. Reuschner;
- zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr = D. Bauer,
Mittag 12 Uhr = Busch,
Besp. 12 Uhr = M. Simon;
- in der Neukirche: Früh 8 Uhr = M. Söfner,
Besp. 12 Uhr = M. Rüdler;
- zu St. Petri: Früh 8 Uhr = M. Lampadius,
Besp. 2 Uhr = M. Schneider;
- zu St. Pauli: Früh 9 Uhr = M. Franke,
Besp. 2 Uhr = Cand. Bretschel, An-
trittspredigt;
- zu St. Johannis: Früh 8 Uhr = M. Krig;
- zu St. Georgen: Früh 8 Uhr = M. Hänfel,
Besp. 12 Uhr Betstunde und Examen;
- zu St. Jakob: Früh 8 Uhr Hr. M. Adler;
- Katech. in der Freischule: 9 Uhr = Gräbner;
- Katech. in der Arbeitsschule: 9 Uhr = Bielig;
- kathol. Gottesdienst: Früh 10 Uhr = Pfarrer Hanke;
- ref. Gemeinde: Früh 19 Uhr = M. Wille.

Böchner:

Herr D. Rüdler und Herr D. Siegel.

Notete.

Heute Nachm. um 12 Uhr in der Thomaskirche:
Preiset Gott, dem Gott der Götter etc., von Schuster.
Die Himmel erzählen die Ehre etc., von Haydn.

Kirchenmusik.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaikirche:
Missa. Kyrle und Gloria, von J. Haydn. (Nr. 1. B-dur.)
Agnus Dei, von demselben.

Liste der Getrauten.

Vom 1. bis mit 7. October.

a) Thomaskirche:

- 1) J. J. Dietrich, Einwohner u. Markthelfer hier, mit
Frau C. W. Krüger, chemischen Feuerzeugfabrikanten
hinterl. Witwe.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hr. C. A. Busch, Bürger u. Schneidermstr., mit
Jgfr. E. E. Rosberg, Maurergesellen hinterl. Tochter.
- 2) Hr. J. G. Hillner, Schuhmachermstr. in Beig, mit
J. A. Schönig aus Hainichen.
- 3) Hr. D. W. Bollborth, Bürger u. Schuhmachermstr., mit
Jgfr. J. G. Schramm aus Raumburg.
- 4) Hr. J. E. A. Gräner, Bürger u. Schneidermstr., mit
Jgfr. A. Henschel, Reubleurs hinterl. Tochter.
- 5) J. E. Mertig, Schmiedearbeiter bei der Leipzig-Dresd-
ner Eisenbahn, mit
E. H. Schröther aus Eisenburg.
- 6) J. G. Ruder, Löffergelle, mit
Jgfr. E. E. Reißler aus Däben.
- 7) J. G. Zieftrunk, Einwohner in den Straßenhäusern, mit
Jgfr. J. E. Kemnig aus Behmen.
- 8) J. E. Linder, Einwohner in den Straßenhäusern, mit
Frau J. M. S. Harland, Korbmachers Witwe aus
Delitzsch.

c) Katholische Kirche: Vacat.

d) Reformirte Kirche: Vacat.

Liste der Getauften.

Vom 1. bis mit 7. October.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. D. juris C. A. Lehmanns, Adv. u. Notars Sohn.
- 2) Hr. D. phil. C. Ramshorns, Lehrers an der ersten
Bürgerschule Sohn.
- 3) Hr. C. E. Conrads, Notars u. Hausbesizers Sohn.
- 4) Hr. G. H. E. Hasenohrs, Bürgers u. Hausbesizers S.
- 5) Hr. J. F. A. Lehnerks, Bürgers u. Hausbesizers Tochter.
- 6) A. Peuckerts, Schneiders u. Einwohners Sohn.
- 7) Hr. J. C. S. Schurig, Schriftsetzers Sohn.
- 8) C. A. Rohlands, Schmiedegesellen Tochter.
- 9) Hr. J. G. Hermsdorfs, Schriftsetzers Tochter.
- 10) J. G. Müllers, Handarbeiters Sohn.
- 11) A. E. Raumanns, Markthelfers Sohn.
- 12) J. F. C. Lindners, Stundenrufers Tochter.
- 13) A. W. Bürgers, Einwohners Sohn.
- 14) C. W. Eberis, Hausmanns Sohn.
- 15) G. R. Simons, Lohnbedientens Tochter.
- 16-17) 2 unehel. Knaben.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hr. J. A. Prasse's, Advocatens Sohn.
- 2) Hr. C. W. Böttchers, Buchhändler-Commis Sohn.
- 3) Hr. C. W. D. Meyers, Buchhandlungs-Commis Sohn.
- 4) J. F. Hohensteins, Kofferträgers bei der Leipzig-
Dresdner Eisenbahn Sohn.
- 5) Hr. J. E. Rudolphi's, Bürgers u. Schenkwrths S.
- 6) Hr. J. W. C. A. Neuenhahns, Schriftsetzers Tochter.
- 7) Hr. H. Mörrings, Bürger u. Schuhmachermstr. Sohn.
- 8) Hr. A. Preuscher's, Panorama-Besizers aus Stutt-
gart Sohn.
- 9) Hr. C. G. Süß, Militairschneiders beim 1. Schützen-
Bataillon Sohn.
- 10) C. H. Mählers, Markthelfers Tochter.
- 11-14) 4 unehel. Mädchen.

c) Katholische Kirche: Vacat.

d) Reformirte Kirche: Vacat.

Getreidepreise.

Vom 1. bis mit 8. October.

Weizen	4 Zhlr. 10 Rgr.	— Pf. bis 5 Zhlr. 5 Rgr.	— Pf.
Korn	2 : 12	5 : 2	15 : —
Berste	1 : 15	— : 1	17 : 5
Hafer	1 : —	— : 1	5 : —
Kartoffeln	— : 20	— : —	25 : —
Erbfen	2 : 10	— : 2	12 : 5
Heu	— : 20	— : —	25 : —
Stroh	3 : —	— : 3	15 : —
Butter	— : 12	5 : —	15 : —

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Vom 1. bis mit 8. October.

Büchenholz	7 Zhlr. 20 Rgr.	— Pf. bis 8 Zhlr. 15 Rgr.	— Pf.
Birkenholz	6 : 20	— : 7	20 : —
Eichenholz	6 : —	— : —	— : —
Ellernholz	5 : 25	— : 6	15 : —
Kiefernholz	5 : —	— : 5	20 : —
Korb Kohlen	3 : 10	— : —	— : —
Schffl. Kalk	— : 20	— : 1	— : —

Sämmtliches Holz ist eine Elle lang.

Börse in Leipzig, am 8. October 1841. Course im 14 Thaler - Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	138½	And. aul. Ld'or à 5 fl nach gering.	—	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine	—	—	—
	2 Mt.	—	137½	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	7½*)	—	à 3½ im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 fl	97½	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102½	Holländ Ducat. à 3 fl . . . do.	—	5	—	kleinere . . . }	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Kaiserliche do. do. . . . do.	—	5	—	Leipziger Stadt-Obligationen	—	—	—
Berlin pr. 100 fl Pr. Cr.	k. S.	—	99½	Breslauer do. do. . . . 265½ As do.	—	5	—	à 3½ im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 fl	102	—	—
	2 Mt.	—	—	Passir . do. do. . . . 265 As do.	—	5	—	kleinere . . . }	—	—	—
Bremen pr. 100 fl Ld'or	k. S.	—	108	Conv.-Species und Gulden . do.	—	3	—	Leipzig - Dredner Eisenb.-Part-	—	—	—
à 5 fl	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	3	—	Obligationen à 3½ pr. 100 fl	—	103	—
Breslau pr. 100 fl Pr. Cr.	S.	99½	—	Gold pr. Mark fein Cölln. . do.	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Silber . do. do. . . do.	—	—	—	à 4½ in Pr. Cour. . . pr. 100 fl	104	—	—
Frankf.a.M.pr.100 fl W.G.	k. S.	101½	—					K. K. Oestr. Met. à 5½ pr. 150 fl. F.	—	109	—
	2 Mt.	—	—					do. do. à 4½ . . do. do.	100½	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	149					do. do. à 3½ . . do. do.	78½	—	—
	2 Mt.	—	148					Laufende Zinsen à 108½ im	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	2 Mt.	—	—	Staatspapiere, Actien				14 fl Fuss.	—	—	—
	3 Mt.	6.19	—	etc., excl. Zinsen.				Wiener Bank-Actien pr. St. excl.	—	—	—
Paris pr. 300 Franca	k. S.	79½	—	K. Sächs. St.-Cred.-Cass.-Scheine	100½	—	—	laufende Zinsen . . . à 108½	1078	—	—
	2 Mt.	—	—	à 3½ im 14 fl F. } v. 1000 u. 500 fl	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 fl	—	—	—
	3 Mt.	—	—	kleinere . . . }	—	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	107½	—	—
Wien pr. 150 fl. Cuv. 20 Kr.	k. S.	—	103½	K. Sächs. Camm.-Cr.-C.-Scheine	—	—	—	Leipzig - Dredner Eisenb.-Actien	—	—	—
	2 Mt.	—	—	à 2½ im 20 fl. F. v. 500, 200 u 50 fl	—	—	—	à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	—	100½	—
	3 Mt.	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	—	Sächs-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 fl	—	—	—
				à 3½ im 14 fl F. } v. 1000 u. 500 fl	—	101½	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	97½	—	—
				kleinere . . . }	—	—	—	Magdeburg - Leipziger Eisenbahn-	—	—	—
								Actien incl. Div.-Sch. à 100 fl	—	—	—
								pr. 100 fl	114½	—	—

*) Beträgt pr. 5 Thlr. 11 Ngr. 7 Pf.

Missionen = Anzeige.

Sonntags den 10. October wird wiederum Nachmittags 3½ Uhr in der Peterskirche ein Vortrag über den Fortgang der protestantischen Mission gehalten werden.

Aufforderung.

Die — bisher nicht zu ermitteln gewesenen — rechtmäßigen Eigentümer der nachstehend unter ☉ verzeichneten, in unserer Verwahrung befindlichen Gegenstände werden hierdurch nochmals aufgefordert, sich binnen sechs Wochen und längstens

den 24. November dieses Jahres bei uns zu melden, unter der Verwarnung, daß widrigenfalls über jene Gegenstände den Rechten gemäß verfügt werden wird.

Wir bemerken hierzu, daß davon Nr. 1. bis mit 12. angeblich gefunden worden sein sollen und zwar Nr. 1 bis 4 am 25. April 1837, Nr. 5 und 6 im Herbst desselben Jahres und Nr. 7 um Fastnachten 1838 auf hiesiger Promenade, Nr. 8 in der Ostermesse 1838 im Rosenthal, Nr. 9 im September desselben Jahres auf einer Straße alhier, Nr. 10 und 11 im December des nemlichen Jahres auf der Chaussee von Chemnitz nach Zwickau und Nr. 12 während der Ostermesse 1840 in hiesiger Stadt, daß ferner Nr. 13 im Februar 1839 von einem unbekanntem Mädchen einer hiesigen Frauensperson zum Aufheben übergeben worden sein soll, daß endlich Nr. 14 bis mit 21, abgelegten Bekleidungs- oder begründeten Vermuthungen zufolge, gestohlen sind, und zwar Nr. 14, 15 und 16 während der hiesigen Ostermesse 1839, Nr. 17 und 18 im Sommer und Herbst desselben Jahres, Nr. 19, 20 und 21 im Sommer und Herbst 1840.

Leipzig, den 7. October 1841.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe.

Wöttger, Act.

☉
Verzeichniß der fraglichen Gegenstände.

- 1) ein roth und blau carrirtes baumwollenes Tuch;
- 2) ein dergl.;

3) ein weißes Beinwandtuch W. M. gezeichnet;

4) eine dergl. S. L. gezeichnet;

5) ein schwarzseidnes Gürtelband;

6) eine Gürtelschnalle von Bronze;

7) ein Stück Messing, circa 1 Pfd. schwer;

8) eine Lorgnette mit Silbergestelle und Perlmutterhaare;

9) ein anscheinend neues Pfeisentalerhülle von Argentan;

10) ein dunkelgrüner Luchrock;

11) ein gelbes, roth gemustertes, baumwollenes Halbtuch;

12) ein neuer mit Perlen gefrickter Geldbeutel mit Ringen zum Schließen.

13) ein roth und weiß gewürfelter mit J. C. S. gezeichneter Kopfstissenüberzug;

14) ein Stück Holzlamme;

15) ein Stück Sammetmützchen;

16) zwei rotte, schwarz gemusterte Halbtücher mit Franzen.

17) ein Weinsaf, auf dem Kopfe der Spundbaube mit einem eingeschnittenen M. gezeichnet;

18) der 1. und 2. Band der im Jahre 1830 bei Beske in Darmstadt herausgekommenen „Biblischen Feiersunden“, penséefarbig eingebunden;

19) ein blaues Zeugrock;

20) ein weißleinenes Taschentuch C. B. 28. gezeichnet;

21) ein alter Leuchter von Messing.

Bekanntmachung.

Im Besitze einer, wegen Diebstahls bei uns verhafteten Frauensperson hat man folgende neue Gegenstände vorgefunden, über deren Erwerb sie sich nicht ausweisen kann:

- 1) ein Paar gefütterte Babuschen von dunklem gewirkten Zeuge mit Blumen;
- 2) zwei dunkelbraunwollene gewirkte Knabenjäckchen;
- 3) ein Paar weißwollene gewirkte Strumpfsocken, und
- 4) zwei baumwollene buntgestreifte Halbtücher.

Da die Vermuthung vorwalset, daß diese Sachen auf hiesiger Messe, und zwar die unter 2, 3 und 4 erwähnten schon in voriger Ostermesse, gestohlen worden sein mögen, so fordern wir diejenigen, denen etwa dergleichen abhanden

gekommen, hierdurch auf, davon schleunig und Anzeige zu machen.

Leipzig, den 7. October 1841.

Bereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig.
Rothe.

Grabl.

Bekanntmachung

Am 29. vorigen Monats hat der nachstehend sub \odot . so weit möglich beschriebene Mann

einen Mannsüberrock von schwarzem Tuche mit zwei Reihen carrirt übersponnener Knöpfe, schwarzseidenem Futter in den Vordertheilen, weißem Kattunfutter in den Aermeln und blauleinenem Henkel am Kragen, auf der Straß: alhier zum Kaufe ausgeboten, jedoch unter Zurücklassung des Rockes in den Händen des Kauflustigen sich entfernt, als letzterer über die Verhältnisse des Verkäufers nähere Auskunft verlangt.

Da wir vermuthen, daß dieser jetzt in unserer Verwahrung befindliche Rock entwendet worden sei, so fordern wir den Eigentümer desselben, so wie sonst Jedermann, welcher über die Sache oder die gedachte Mannsperson nähere Auskunft zu geben im Stande ist, hierdurch auf, sich ungesäumt bei uns zu melden.

Leipzig, den 6. October 1841.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Dr. Jerusalem

Heinze.

\odot .

Beschreibung des Unbekannten.

Er war 20 bis 25 Jahre alt, mittler Größe, podennarbig im Gesichte, von gesunder Gesichtsfarbe und trug eine dunkel-farbige Mütze.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 9. October: Robert der Teufel, große romantische Oper mit Tanz von Meyerbeer.

Zweites

Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Sonntag den 10. October 1841.

Erster Theil. Ouverture zu Leonore von L. van Beethoven. (C-dur, Nr. 3.) Scene und Arie aus der Jüdin von Halevy, gesungen von Hrn. Tuyn aus Amsterdam. Violin-Concert (Nr. 4, erster Satz) componirt und

vorgetragen von Hrn. Camillo Sivori aus Genua. Arie von Coppola, gesungen von Fräul. E. Meertl. Fantasie für die Violine von Paganini (über das Gebet aus „Moses“ von Rossini), auf der G-Saite vorgetr. von Hrn. C. Sivori. Zweiter Theil. Die Weihe der Töne, Gedicht von E. Pfeiffer, in Form einer Symphonie componirt v. L. Spohr.

Erster Satz. Largo: Starres Schwelgen der Natur vor dem Erschaffen des Tons. Allegro: Reges Leben nach demselben. Naturlaute, Aufruhr der Elemente.

Zweiter Satz. Wiegenlied. Tanz. Ständchen.

Dritter Satz. Kriegsmusik. Fortziehen in die Schlaecht. Gefühle der Zurückbleibenden. Rückkehr der Sieger. Dankgebet.

Vierter Satz. Begräbnissmusik. Trost in Thränen. Einlassbillets à $\frac{3}{4}$ Thlr. sind beim Castellan Ernst und am Eingange des Saales zu bekommen. Einlass $\frac{1}{6}$ Uhr. Anfang $\frac{1}{7}$ Uhr. Das 3 Abonnement-Concert ist Donnerstag den 21. October 1841.

Heute und folgende Tage:

Ausstellung

des

Leipziger Kunstvereins

in der Buchhändlerbörse,

geöffnet von 9 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachm.

Eintrittsgeld 5 Ngr.

Die Ausstellung ist durch neuangekommene Gemälde bereichert.

Elegantes und billigstes Messgeschenk.

Penelope, herausgegeben von Th. Hell. Jahrgang 1831, 1832 — 40. Sauber gebunden in Goldschnitt und mit vielen Stahlstichen; statt des bisherigen Preises von 15 Thlr. für 3 Thaler 14 Ngr.

Penelope, die Jahrgänge 1835 bis 1840 apart, statt des Preises von 10 Thlr. für 2 Thlr 15 Ngr. Beckers Taschenbuch zum geselligen Vergnügen, herausgegeben von Fr. Lind. Jahrgang 1819 bis 1828; statt des Preises von 20 Thlr. für 8 Thlr. 10 Ngr.

Zu haben bei

Geßhardt & Meisland.

Universitätsstraße, Gewandhaus vis à vis.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Laut Bekanntmachung der Direction vom 23. Sept. s. c. beträgt die Summe der zur Zeit für das Jahr 1841 eingegangenen

Einlagen . . . 30,158 mit

Einlage-Capital 726,808 Thlr.

Die Theilnahme hat sich seit diesem Jahr aufs Neue gesteigert und dürfte nach dem Schlusse der zweiten Sammlungsperiode das Resultat alle Erwartungen übertreffen, da noch täglich die Einlagen zahlreich eintreffen.

Die Preuss. Renten-Versicherungs-Anstalt steht schon so großartig und würdig da, als daß es nöthig erschiene, auf die Vortheile, welche dieselbe bietet, besonders aufmerksam zu machen; ein Institut, welches in nicht vollen 3 Jahren

circa 90,000 Einlagen zählt, die ein Capital von 9 Millionen Thlr.

repräsentiren, wofür von 1,500,000 Thlr. bereits baar eingezahlt wurden, muß nothwendig Vertrauen einflößen und die Aufmerksamkeit der Bewohner der deutschen Bundesstaaten auf sich ziehen.

So großartig die Theilnahme, eben so günstig werden die Resultate dieser Anstalt sich herausstellen. Möchte zu dieser Zeit es keinen Menschen geben, welcher Ursache hätte es bitter zu bereuen, diesem würdigen Vereine nicht früher sich angeschlossen zu haben; er verbindet Arme und Reiche und sichert ihnen ein sorgenfreies Alter, selbst wenn sie nur ersparte Thaler ihm zur Verwaltung übergeben.

Mit dem 9. Nov. Abends schließt sich die Jahresgesellschaft 1841 ganz; bis dahin werden noch Einlagen und Nachtragzahlungen von jeder Agentur angenommen, Prospekte und Auskunft unentgeltlich ertheilt.

Leipzig, im Sept. 1841.

Der Hauptagent für das Königreich Sachsen,
Julius Meißner, Burgstraße Nr. 26, 1. Etage.

Leipziger Bücher-Auction den 8. November 1841.

Bei L. D. Weigel ist zu haben:

Verzeichniß einer ausgewählten Sammlung von Werken aus allen Fächern der Literatur, besonders der Medicin, Chirurgie, Botanik, Naturgeschichte, Geschichte, Jurisprudenz, Philosophie, Philologie, Theologie, Pädagogik, Technologie, Belletristik u. u., sowie

Pracht-, Kunst- und Kupferwerke, welche am 8. November 1841 Universitätsstraße Nr. 10, silberner Bär, öffentlich versteigert werden sollen.

Montag den 11. October

Fortsetzung der Ziehung 5r Classe 20c f. f. Landes-Lotterie in Leipzig.

Folgende Haupt-Gewinne sind noch unentschieden:

1 Gewinn 100,000 Thlr.

1 Gewinn 20,000 Thlr.,

1 „ 10,000 „

1 „ 5,000 „

2 Gewinne à 2000 „ und 38 Gewinne à 1000 Thlr.

Mit Kaufloosen empfiehlt sich noch die Haupt-Collection von

P. Chr. Wendner.

Stralsunder Brathäringe

Kamen die ersten an, das Bal von 80 Stück 2 Thlr., halbe Bal 1½ Thlr., auch Stückweise verkauft
Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Echt russischer Caviar

ist angekommen, à Pfund 1½ Thlr., à Loth 12 Pf., bei
Carl Julius Bieder, Berggasse Nr. 60.

Der echte Düsseldorfser Senf ist wieder frisch angekommen und zu haben in der weißen Taube.

Heuverkauf. Bündweise wird Heu verkauft in der Thomasmühle.

Zu verkaufen ist eine einspännige Chaise bei
Dörfel, Hainstraße Nr. 23/206.

Billig zu verkaufen ist eine noch fast neue kupferne Destillirblase von 75 Q. nebst Hut, Schlange und Rectifications-Apparat, so wie eine kleinere dergl. von 13 Kannen Inhalt; ferner ein noch brauchbarer Windofen und eine eiserne Kochröhre, 10/16 Zoll und 28 Zoll tief: Königsplatz Nr. 17 parterre.

Alle Sorten von Blättertabaken zur Cigarren-fabrication sind zu haben bei
X. Munkelt & Comp.,
Petersstraße Nr. 8/75.

* Eine einspännige Chaise, besonders für einen Geschäftsreisenden eingerichtet, steht billig zu verkaufen im gold. Adler.

Die **Puppenfabrik** von **Henriette Türck** (Markt 3. Budenreihe) empfiehlt ihr Lager feiner und mittelfeiner Puppen zu den annehmbarsten Preisen.

Empfehlung. Die beliebten Zahnmedicamente vom Hofzahnart Dr. Angermann empfehle ich fortwährend ergebenst; desgl. Atkinson'sches Fontanelplaster und Anodyne Necklaces für Kinder, den Durchbruch der Zähne zu erleichtern.

Dr. Angermann,

Edhaus am Markte und Barfußgäßchen Nr. 175.

Druckpapier: Maculatur pr. Ballen 3½ Thlr. bei
L. Schreck, Universitätsstraße Nr. 2.

Pianoforte- und Flügelverkauf Neue und gebrauchte, durch gefangreichen Ton und solide Bauart sich ganz besonders empfehlende Pianofortes, in Flügel- und Tafelform, sind à 25 — 130 Thlr. im Gewandgäßchen Nr. 5/623, vier Treppen hoch zu verkaufen.

Einzelner und Engros-Verkauf.

Das Neueste und Geschmackvollste, was Frankreich, England und Deutschland diesmal in

Modeartikeln für Damen und Herren geliefert haben, ist in unserm Magazin, Grimma'sche Straße Nr. 36/579, zu finden. Wir sind in Allem darin schön assortirt, und unterlassen nicht, ein resp. auswärtiges und hiesiges Publicum auf diese besonderen Neuheiten aufmerksam zu machen.

Leipzig, Michaelismesse 1841.

F. Danckert & Comp.

Gaspard Weiss & Comp.

aus Dresden

empfehlen sich mit neuen und älteren Kupferstichen und Radierungen, dergleichen Originalzeichnungen und mehren vorzüglichen Original-Gemälden. Dieselben sind aufgestellt im großen Blumenberge, 2. Stage Nr. 28, und währt unser Aufenthalt bis zum 16. d. M.

Gummi-Schuhe

in allen Größen und von besonders schöner Qualität empfehlen
Rivinus et Heinichen.

Eau de Cologne.

Johann Maria Farina

aus Cöln,

Destillateur des ächten Cölnischen Wassers, bezieht die Messe und hält Lager: Reichstraße Nr. 45/399.

Franz. Porzellan.

Zußer einer schönen Auswahl in Basen, Tassen, Coupes, Cornets, Schreibzeugen, Figuren, Flacons und dergl. erhalten wir auch eine Menge niedlicher kleiner Gegenstände in Porzellan, worunter kleine Caricaturfiguren und dergl. zu den Preisen von 5 bis 10 Ngr., sehr passend auf Nipptische, die wir als neu und hübsch empfehlen können.

Gebrüder Ledlenburg,
am Markte, neben dem Thomagäßchen.



Macintosh's,
wasserdichte Oberröcke,
deren Echtheit und Güte wir garantiren, empfehlen
Gebrüder Ledlenburg in Leipzig.

Bänder und baumwollene Garne.

Unsere geehrten Geschäftsfreunde zeigen wir hiermit er-
gebenst an, daß wir unser Lager von Bändern und
baumwollenen Strickgarnen eigener Fabrik für diese
und künftige Messen nach dem Sellier'schen Hause, Reichs-
straße Nr. 55/579, in der Nähe der Grimma'schen Straße,
1 Treppe hoch, verlegt haben.

J. J. Schwarz Söhne & Comp.
aus Magdeburg und Berlin.



**Echte Havana- u.
Bremer Cigarren**

empfehlen zu billigsten Preisen

Gust. Herrm. Heun,
Halle'sche Straße Nr. 12/459.



G. W. Niemeyer

früher Assortirter von



Diese Stahlschreibfedern wer-
den überall die Behauptung be-
stätigen, dass sie, als die besten
und billigsten, in allen Ländern
anerkannt und beliebt sind; in
16 verschiedenen Sorten von 1
à 20 Ngr. pr. Karte à 12 Stück
nur echt zu bekommen bei
Gebhardt & Reisland
in Leipzig,

woselbst ein Preis-Verzeichniss mit Gebrauchsanwei-
sung gratis zu bekommen ist.

Philipp Batz

aus Offenbach, Paris und Leipzig.

Fabriklager Offenbacher Brieftaschen und Etuis, und Lager
Pariser Galanteriewaaren.

Reichsstraße, Kochs Hof, 2 Treppen.

Emanuel & Sohn

aus Bradford und Hamburg

haben ihr Lager vor

engl. Kammwollengarn,
- rohen und gebl. Leinengarn,
- Patent Hanf-Zwirn.

wie seither bei Carl Aug. Simon, Brühl Nr. 15/422.

Die Kunst- und Landkartenhandlung

von

L. Roeca,

Grimma'sche Strasse No. 11,

empfehlen zu dieser Messe ihr assortirtes Lager der neuesten
und schönsten deutschen und französischen Lithographien und
Kupferstiche, so wie alle in dieses Fach einschlagenden Artikel,
und verpflichtet bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

In der alten Waage am Markte

findet wie immer der billigste Verkauf von Haus- und
Schlaf-Röcken, so wie von Damen-Blousen statt.
Schlaf-Röcke von 12 Thlr. bis 80 Thlr. pr. Duzend.

Das Atelier von S. C. Hoyer in Leipzig, Auerbachs Hof,

bietet in Allem, was gegenwärtige Saison Neues und Ele-
gantes in Pailletots, Oberröcken, Mänteln, Bein-
kleidern und Westen gebracht, die reichste Auswahl und
empfiehlt sich unter der Versicherung derjenigen reellen und
billigen Bedienung, durch welche sich solches stets auszeich-
net hat.

Ausverkauf.

Besonderer Umstände halber sollen folgende höchst elegante
Messgegenstände, welche sich vorzugsweise zu Messgeschenken
eignen, zu folgenden beispiellos billigen, aber festen Preisen
sofort verkauft werden: Gold- und Silberwaaren, als
goldene Herrenfingerringe 2—3 Rthlr., kleine Herren- und
Damenringe jeder Art 12 Gr. — 2 Rthlr., Broches mit
Granaten 1 Rthlr. 8 Gr. — 2 Rthlr. 12 Gr., Ohrgehänge
jeder Art 12 Gr. — 2 Rthlr. 12 Gr., Nadeln, doppelt und
einfach, 12 Gr. — 1 Rthlr. 12 Gr. Optische Gegen-
stände, als: eleganteste doppelte Ferngucker 1 Rthlr. 8 Gr. —
3 Rthlr., eleganteste Ferngucker 4 Gr. — 1 Rthlr. 12 Gr.
vorzüglich gute achromatische Messing-Fernröhre 4 — 5 Rthlr.,
vorzüglich gute Herren- und Damenbrillen mit den besten
Gläsern 12 Gr. — 1 Rthlr., echte spanische Rohrstöcke
18 Gr. — 20 Gr., und noch vieles Andre zu unglaublich
billigen Preisen: Reichsstraße 543, 3te Etage; ein großer
goldener Schlüssel bezeichnet das Haus.

Ein Wiener Flügel

von Mahagony mit 6 Oct., noch nicht gebraucht, für dessen
Dauer und Stimmung garantirt wird, soll Verhältniß halber
mit Verlust von 80 Thlr. am Einkaufspreis verkauft werden,
Petersstraße Nr. 17, 4 Treppen.

Ein Paar gute starke Reispferde

werden zu kaufen gesucht: Universitätsstr. Nr. 7/617, 1. Et. vorn.

Pfund-Bärme,

beste Sorte, die nie verdirbt, ist pünctlich zu jeder Jahreszeit
in großen und kleinen Quantitäten mit Emballage, doch ohne
Fracht pr. Pfd. 5 Sgr. zu haben. Bestellungen bei **Seltz.**
Koch, Neue Friedrichs-Straße Nr. 75 in Berlin.

Ohne Lockmittel!

empfehlen wir einem geehrten Publicum angelegentlichst unser
großes Magazin fertiger Kleidungsstücke und Herrengarderobe-
artikel und machen besonders auf unser großes und äußerst
nobel sortirtes Lager von **Schlaf- und Hausröcken**, so
wie **Damenblousen** aufmerksam, bemerkend, daß wir nicht
nur in Hinsicht des Preises mit jedem Andern zu concurriren
im Stande sind, sondern auch bei billigem Preise bedeutend
sauber- und gearbeitete Waare liefern.

J. Schulze & Sohn aus Berlin,
Petersstraße Nr. 44/35, 1. Etage.

Mit vorzüglichem Sortimenten vieler Arten

Harlemer u. Berliner Blumen- zwiebeln

empfehlen sich in ganz zuverlässiger Waare möglichst billig
Carl Fr. Rietschel,
Petersstraße Nr. 41, in Hohmanns Hofe.

Die Pianoforte-Fabrik

von

Carl Mohn,

Petersstraße, drei Rosen, im Hofe links, empfiehlt ihr assortirtes Lager von Concert-, Stubflügeln und Tafelpianos zu den billigsten Preisen und leistet für deren Dauer fünfjährige Garantie.

Die

Berliner Meubles-Handlung

von

J. D. Engelmann,

Petersstrasse Nr. 13/80, 1. Etage,

empfehlte ihr durch neue Zufuhren aufs Reichhaltigste assortirtes Lager von Mahagony- und Polirander-Meubles, und stellt unter Zusicherung der reellsten Bedienung und 1-jähriger Garantie die billigsten Preise.

Das Pianoforte-Magazin von C. A. Klemm,

(Neumarkt, hohe Lille, No. 14),

empfehlte eine reichhaltige Auswahl neuer und gespielter

tafel-, flügelähnlicher und aufrechter Piano's

zu billigen Preisen.

Ausverkauf.

Abgepaßte Damenmäntel von 3½ bis 6 Thlr., französische Mouffeline de laines, Roben von 3 bis 4 Thlr., echt englische und französische Buxskins von 32½ bis 37½ Ngr. die Elle, Pariser Tuch, und Sammet-Nützen schönste Façons 25 Ngr. das Stück sollen ausverkauft werden bei

J. S. Meyer.

Fort! zwar nicht mit Schaden, aber nur mit einem ganz kleinen Gewinn!

August Seffzig

empfehlte zu dieser Messe sein Lager von Galanteriewaaren in einer reichhaltigen Auswahl von mehr denn 10.000 der neuesten und schönsten Artikel, wobei auch die langen Berliner Pfeifen mit Elasticität à Stück 5 Ngr. zu den billigsten Preisen und bietet um zahlreichen gütigen Zuspruch. Sein Stand ist wie gewöhnlich vor dem Schwanen-Thore, am Johannisbrunnen.

Echte Havana-Cigarren.

Von unterm komplett assortirtes Lager alter abgelagerter Havana-Cigarren verkaufen wir fortwährend in ½, ¼ und 1/8 Kisten zu den Preisen von 12 Thlr., 18 Thlr., 20 Thlr., 24 Thlr. etc., bis 80 Thlr. pro 1000 Stück, und gewähren bei Übernahme von mehreren Kisten einen Rabatt.

Leipzig.

Schönbarg Weber & Comp.

Das Leinen-Waarenlager

von

M. Meyer aus Magdeburg

empfehlte alle Sorten weißer Leinen und Cras-Lischgebets in Drill und Damast, Bettzeuge, leinene Tücher etc. zu den billigsten Preisen.

Das Gewölbe ist Brühl Nr. 61, der Nicolaisstraße schräg über.

Damen-Tuchmäntel

in großer Auswahl sind billig zu verkaufen: große Fleischer-gasse Nr. 24, 1 Treppe.

Fort mit Schaden!

Wegen zu spätem Eintreffen der Waaren werden Haus-, Morgen-, Reise- und Schlaf Röcke, wie auch alle Sorten Schlafpelze, zu herabgesetzten Preisen verkauft in der Reichsstraße Nr. 23/503.

J. J. Moral.

Brief-Couvert's

in vielen Sorten, feinste Brief- und Billet-Papiere mit eleganten Verzierungen, Visitenkarten, Buchstaben- und Devisen-Obolaten, feine Obolaten-Kästchen mit Einrichtungen, Taschenbücher mit Eisenbein-Papier und Metallgriffel mit und ohne Schloßchen, in schöner und großer Auswahl empfehle

E. J. Reichert in Kochs Hof.

E. J. Lehmann aus Berlina

empfehlte noch zu dieser Messe eine reichhaltige Auswahl 1/2 und 1/3 großer Umschlagetücher, abgepaßte Damenmäntel, Damenblousen und Westenstoffe, so wie Schlaf- und Hausröcke zu ganz billigen Preisen. Das Lager befindet sich in der alten Waage am Markte.

Hierzu eine Beilage.

Sonnabend, den 9. October 1841.

In der Festschen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Behandlung
der
Frauenkrankheiten

von
Dr. Colombat von Isère,

Ritter der Ehrenlegion, Begründer des orthophonischen Instituts in Paris, Chirurgus internus des Spitals für Frauenkrankheiten in der Valoisstraße, Laureat der Akademie der Wissenschaften, Vicepräsidenten der Abtheilung für physikalische u. Wissenschaften, so wie des historischen Instituts von Frankreich, Mitglieder der anatomischen Gesellschaft zu Paris, der Societät der Wissenschaften zu Straßburg, des wundärztlichen Vereins zu Montpellier, der medicinisch-chirurgischen Gesellschaft zu Lyon u. u.

Mit
Anmerkungen und Erläuterungen
deutsch bearbeitet und bevorwortet

von
Siegmond Frankenberg.
broch. Preis 2½ Thlr.

In der Festschen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Conversations - Abende

im Salon

der
Gräfin von S*.**

Herausgegeben von **C. Gerloffsohn.**
2 Theile. broch. Preis 2½ Thlr.

Lebensbilder
aus
der niederländischen Schule.

Originale und Copien

von
W. H. Gerle.
2 Bändchen. broch. Preis 2 Thlr.

Den ersten bis vierten Ziehungstag fielen in meine Collecte:

auf Nr. 5525 **1000 Thaler**

„ „ 29929 — **1000**

„ „ 1524 — **400**

„ „ 8279 — **400**

„ „ 1556 — **200**

6 Stück à 100 Thlr. auf Nr. 4683, 14,422, 14,427, 14,429, 17333, 17350, und 1013 Gewinne à 50 Thlr.

Carl Marx,
conc. Lotterie-Collecteur. goldne Krone.

Wohnungsveränderung.

Daß ich vom heute an in der Reichstraße, goldner Hut, Nr. 16/49 wohne, zeige ich meinen geehrten hiesigen und auswärtigen Kunden hierdurch ergebenst an, mit der Bitte um Ihr ferneres gütiges Wohlwollen, welches ich durch geschmackvolle Arbeit und reelle Bedienung mir zu erhalten stets bemüht sein werde. Leipzig, den 6. October 1841.

C. L. Wermuth, Damenkleiderverfertiger.

Bekanntmachung.

Der Botenfuhrmann **Ferdinand Diesel** von Rochlitz steht von heute an im Bod; Bestellungen übernimmt Herr Gastgeber **Wintsch.**



Cravaten u. Shlipse, eigenes Fabrikat, empfiehlt **Henriette Schulse** in Leipzig. Der Verkaufsstand, mit meiner Firma bezeichnet, befindet sich vor dem Grimma'schen Thore rechts, in der 2. Budenreihe.

Häuser - Verkauf.

Ein Haus in der Stadt für 70,000 Thaler, eines für 30,000 Thlr., eins für 26,000 Thlr., eins für 20,000 Thlr., eins für 12,500 Thaler, eins für 8000 Thaler, eins für 7500 Thlr. in der Vorstadt, eins an der Hauptstraße mit großem Garten für 14,000 Thlr. und eins für 3400 Thlr. mit 6 Logis und Garten durch

S. Stoll, Fleischergasse Nr. 285.

Zu verkaufen steht sehr billig eine Pnysharmonika, stark und gut von Lon: Reichstraße Nr. 37, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Haus in Connewitz, mit 4 Logis nebst Garten und Holzskallen, zu billigem Preise. Näheres bei **E. F. Schlegel,** in Connewitz Nr. 93

Zu verkaufen ist ein Haus in der Vorstadt, für den Preis von 14,000 Thlr. mit 10% Zinsen. Das Nähere bei **S. Kühne,** Rogazingasse Nr. 8, 2 Treppen.

Zu verkaufen stehen 2 noch im guten Stande befindliche Ambosse, desgleichen einige Schneidzeuge, so wie auch ein noch ganz guter in Stahlfedern hängender Wiener Wagen, **Dresdener Straße Nr. 57.**

Ein ganz gut rentirendes Haus in den Thonberg'schen Straßendäusern ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen beauftragt **Adv. v. Mücke,** Ritterstraße Nr. 36.

Wine von vorzüglicher Güte, à Flasche 10 Ngr. empfiehlt **C. A. Kadelli,** Neumarkt Nr. 11/18.

Anzeige.

Neuen marinirten Kal und Braten erhielt von vorzüglichem Delicatein Geschmack und empfiehlt **W. Sever,** Nicolaistraße Nr. 50/600 im Gewölbe, der Kirche gegenüber.

Düsseldorfer Senf

erhielt frisch und verkauft billigt **W. Sever,** Nicolaistraße Nr. 50/600 im Gewölbe, der Kirche gegenüber.

**Anzeige von M. Levi W^o,
Stickmuster - Verlag**

in Berlin.

Da ich abgehalten bin, diesmal selbst zur Messe nach Leipzig zu kommen, so habe ich Herrn **Pietes Del Beechis** daselbst (Ede vom Markt und Barfußgäßchen) ein reichhaltiges und schönes Lager meiner neuesten Stickmuster übergeben, welche derselbe en gros zu meinen eigenen Preisen mit 50% Rabatt verkaufen wird.

Rein neu eingerichtetes
Strumpfwaren-, Handschuh- und Strickgarn-Lager en gros und en detail
befindet sich während dieser Messe **Grimma'sche Str. Nr. 36,** im Bertram'schen Local. **H. L. Fuchs.**

Schlaf- und Hausröcke

werden (trotz aller Marktschreierei), bei ganz reeller Bedienung zu den billigsten Preisen verkauft in der **alten Waage am Markte**.

NB. Eine Partie zurückgesetzter **Schlafröcke** werden gleichzeitig zu ganz billigen Preisen empfohlen.

Im Herren-Kleidermagazin von G. Lensath sollen billig verkauft werden alle Arten Mäntel, Palletots, dergleichen Röcke von 6 Thlr. bis 12 Thlr., Beinkleider von 20 Gr. bis 5 Thlr., Atlas- und Zeugwesten von 1 Thlr. bis 3 Thlr., Schlaf- und Comptoirröcke von 1 Thlr. 8 Gr. bis 6 Thlr. Petersstraße Nr. 17, neben den 3 Königen.

* Die höchsten Preise für Juwelen, Perlen und feine coul. Edelsteine zahlt **S. Friedeberg** aus Berlin, Brühl Nr. 24, neben dem rothen Stiefel.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter kleiner Windofen. Offerten erbittet man Petersstraße Nr. 31, im Gewölbe links.

* Eine ganz moderne **Wiener, Offenbacher**, oder sonst in guter Fabrik gebaute zwei- oder vierstzige complete Reisechaise wird sofort zu kaufen verlangt. Adressen mit genauer Beschreibung bittet man bei dem Herrn **Heinrich Levin**, Katharinenstraße Nr. 3, gefälligst abzugeben.

Zuzuleihen sind 400 Thlr., 1200 Thlr., 1500 Thlr. und 3000 Thlr. auf gute Hypotheken durch **G. Stoll**, Fleischergasse Nr. 285.

Sechshundert Thaler preuß. Cour. ist auf eine ganz gute und nahe Landhypothek zu besorgen beauftragt **Adv. v. Mücke**, Ritterstr. Nr. 36.

* Dreimal 1000 Thlr. sind für Weihnachten gegen pupillarische Sicherheit zu verleihen und 200 Thlr. werden gegen jura cessa sofort gesucht. Auch sind zwei große hiesige Grundstücke und ein kleineres unfern des Windmühlen- und Zeiger Thores zu verkaufen. Zwei davon sind ganz neu und gehört unbedautes Areal dazu.

Carl Hochmuth, Notar, Halle'sche Str. Nr. 4.

* Es sucht Jemand noch 2 Personen, bis nächsten Sonntag oder Montag mit eigenem Wagen nach **Hamburg** über **Rürnberg** zu reisen und bei Schuhmachermeister **Thiemer** in der Reichstraße Nr. 537 zu erfragen.

Anstellung.

Gesucht wird ein gewandter junger Mann zur Uebernahme einer **Schenkwirtschaft**, welcher **Caution** stellen kann. Das Nähere **Brühl Nr. 88/724** parterre.

* **Burschen**, welche im **Coloriren** geübt sind, können fortwährend Arbeit erhalten: **Frankfurter Straße Nr. 17**.

Gesucht wird sogleich ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen: **Holzgasse Nr. 1/974**, in **Wietings Zimmerplatz**, 2 Treppen.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein gesundes und kräftiges Mädchen zur **Berichtung häuslicher Arbeiten**: **Reudnitzer Straße Nr. 15**, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen, welches sich aller **Hausarbeit** unterzieht: **Bahnhofstraße Nr. 12**.

Gesucht wird zum 1. Novbr. d. J. ein Dienstmädchen für die Küche und andere häusliche Arbeiten. Sie braucht im Kochen gerade nicht so sehr erfahren zu sein, weil sie darin unterstützt wird; allein über ihr bisheriges Wohlverhalten hat sie sich gehörig auszuweisen. Anerbietungen zu diesem Dienste nimmt man vor dem **Petersthore** im Hause Nr. 775, eine Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen, das sogleich antreten kann Zu erfragen **Thomasgäßchen Nr. 9/109**, 4 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen, welches nicht zu klein und in der Küche nicht unerfahren ist: **Brühl Nr. 78 u. 327**, erste Etage.

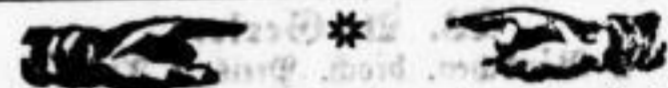
* Ein in der **Buchführung** und **Correspondenz** erfahrener junger Mann, welcher nicht volle tägliche Beschäftigung hat, würde gern gegen ein billiges Honorar für einige kleinere Geschäfte die **Besorgung der Bücher** und **Correspondenz** übernehmen. Ein Näheres im **Gewölbe des Hrn. Deininger** in **Hohmanns Hof**.

* Ein junger Mensch, welcher eine schöne **Handschrift** schreibt, sucht unter ganz billigen Bedingungen sich mit **Schreibereien** zu beschäftigen. Adressen bittet man unter **MM** in der **Expedition dieses Blattes** niederzulegen.

Gesuch. Ein junger Mensch von 16 Jahren wünscht die **Oekonomie** zu erlernen. Sollte Jemand gesonnen sein, einen solchen unter billigen Bedingungen, womöglich **Leipziger** oder **Altenburger Gegend**, anzunehmen, so bittet man Offerten mit Angabe der Bedingungen unter der **Adr. C. E.** in der **Expedition dieses Blattes** abzugeben.

Gesuch. Zu **Weihnachten** wird im **Brühl**, **Ritter- oder Nicolaistraße** von einer sichern Familie ein **Logis** von 80 bis 100 Thlr. zu mietzen gesucht. Man beliebe es anzuzeigen im **Local-Comptoir für Leipzig**, **Fleischerplatz Nr. 1**.

Logisgesuch für **Ostern** in der Stadt oder nahen Vorstadt, eine oder zwei Treppen hoch, freundlich gelegen, für einen einzelnen Mann mit Bedienung, im Preise zu 80 bis 100 Thlrn. ohne Meubles. Der Zubehör soll bestehen in 3 Stuben, **Alkoven**, **Kammern**, **heller Küche**, **Keller** und **Borsaal**. Anzeigen bittet man in der **Expedition dieses Blattes** unter der **Chiffre Z. Z.** abzugeben.



Das Nachweisungs-Comptoir von L. Casparn, Reichstraße Nr. 28,

bat fortwährend zu vermietzen in **Auftrag** mehre **Gewölbe** für in und außer den **Messen**, erste Etagen zum **Waarenverkaufe** sowie auch verschiedene **Familienlogis**, **Niederlagen**, **Wollböden** &c.

Wegvermietung.

In **Auerbachs Hofe** sind für diese und folgende **Messen** zwei Zimmer von verschiedener Größe zu vermietzen. Näheres bei **Mad. Drujulin**, **Mühenfabrikant**, **Stand**, **Srimma'sche Straße** vor **Auerbachs Hofe**.

Für die nächsten Messen

sind im **Brühl Nr. 28/735** zu vermietzen:
ein großes **Waarengewölbe**,
ein kleineres **Waarengewölbe**,
drei Stuben, erste Etage, zu **Waarenlager**,
drei Stuben, zweite Etage, zu **Waarenlager**.
Das Nähere ist beim **Eigenthümer** im 2. Stock zu erfragen

Vermiethung. Ein helles und geräumiges Verkaufslocal, bestehend aus drei Stuben, eine Treppe hoch und in bester Meslage, ist von jetzt an zu vermieten durch
Adv. **Georg Hermann.**

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Stube mit Kammer, mit oder ohne Meubles, an einen Herrn oder eine Dame. Das Nähere Ecke des Nicolaikirchhofes Nr. 1/765, 2. Etage.

Zu vermieten und gleich zu beziehen steht eine Stube mit Kammer, desgleichen ein Pferdestall zu zwei, auch 3 Pferden. Das Nähere Zeiger Straße Nr. 16, parterre.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubles: Querstraße Nr. 19, 2 Treppen hoch.

* Einige Familienlogis mit Gärten sind zu vermieten durch das Local-Comptoir für Leipzig.

* In Frankfurt a./D. ist für nächste Martini- und folgende Messen in guter Meslage die Hälfte eines geräumigen Gewölbes abzulassen.

Näheres theilt mit Herr Wilh. Röder sen. in Leipzig.

Offen sind 2 Schlafstellen. Auf dem Thomaskirchhofe in Nr. 4, 1 Treppe hoch, recht zu erfragen.

Reginald Wanka aus Prag

erlaubt sich ergebenst zu erinnern, daß seine Kunstgalerie in der ersten Künstlerbude vom Grimma'schen Thore täglich von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends immer gleich zu sehen.

Nicht nur öffentliche Blätter, sondern auch jeder Gast rühmen dieselbe über alle Erwartung als ausgezeichnet und besonders sehenswert.

Für diese letzte Woche ist das Entree nur 5 Ngr., für Kinder die Hälfte. Größere Gesellschaften finden noch billiger Einlaß.



Es werden heute Sonnabend und folgende Tage der Messe 2 große mechanische Kunst-Vorstellungen gegeben, die 1. um halb 5 Uhr, die 2. um 8 Uhr. Entree erster Platz 5 Neugr., zweiter Platz 2½ Neugr., dritter Platz 1 Gr., wozu ergebenst einladet

Prof. Schumann.

Kunst-Anzeige.

Einem verehrlichen Publicum macht der Unterzeichnete die ergebenste Anzeige, daß er soeben von Magdeburg hier angekommen ist und bis zu Ende der Messe sein bewegliches

Kunst-, Wachsfiguren- und Automaten-Cabinet

in zwölf Abtheilungen zu zeigen die Ehre haben wird. Die Figuren sind von Wachs, in Lebensgröße und im National-Costüm.

Erste Abtheilung. Gallerie merkwürdigster Menschen-Gattungen. Aus Afrika: 1) Einwohner der Goldküste in Oberguinea 2) Hottentottin, Mann und Frau. 3) Aus Australien: Einwohner von den Freundschafts- oder Gesellschafts-Inseln, 4) Aus America: ein Grönländer od. Eskimo.

Zweite Abtheilung. Ein bewegliches Kunst- und Wachsfiguren-Panorama. 1) Das Paradies. 2) Abrahams Opfer. 3) Die Geburt Christi. 4) Die Taufe im Jordan. 5) Das Abendmahl. 6) Der Delberg. 7) Die Kreuzigung. 8) das heil. Grab Jesu. 9) Die Auferstehung. 10) Das Behmgericht.

Der Schauplatz ist auf dem Rossplatz in einer Bude, wo die 3 Sensenschmiede über dem Eingange stehen. Eintrittspreis 5 Ngr. und 2½ Ngr., für Kinder die Hälfte.

Wilhelm Goldenbaum.

Die Sängerkamilie Nizinger

wird sich morgen Sonntag auf der Insel Buen Retiro hören lassen.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Heute Concert in Zanichens Kaffeegarten.

* Morgen Concert und Tanzmusik auf der großen Funkenburg.

* * Heute Sonnabend den 9. October Abendvergnügen im Wiener Saal.

Anfang 8 Uhr. E. Reichpenning, Tanzlehrer.

Klassigs Kaffeehaus.

In der heutigen Abendunterhaltung kommen nächst andern beliebten Musikstücken zur Aufführung: Overtüre zur Fürstin von Granada von Lobe, Arie aus Lucrecia di Borgia von Donizetti, so wie die neuesten Tänze von Lanner, Strauß und Labitzky.

Einladung. Morgen zu Speck-, Apfel-, Pflaumen- und Kaffeekuchen ladet ein

Witwe Heinicke in Reichels Garten.

Partens. Heute Sonnabend Conferenz.

Iduna — heute — Kegeltag.

Verloren wurden am 7. d. M. Abends vom Schlosse nach dem Thomaskirchhofen und von da durch Reichels Garten nach der großen Windmühlengasse 3 Schlüssel, von denen zwei durch ein Bändchen verbunden waren. Der Finder wird ersucht, sie gegen ein angemessenes Geschenk an den Hausmann Bethge im Schlosse Pleißenburg gefälligst abzugeben.

Abhanden gekommen ist am 7. dieses aus einem Hause im Brühl eine silberne Cylinder-Uhr, auf dem Zifferblatte etwas schadhast. Es wird vor deren Ankauf gewarnt und Demjenigen, der zu deren Erlangung verhilft, eine Belohnung zugesichert in Nr. 703.

Stehen gelassen wurde vergangene Woche in irgend einem Geschäftslocale von einem meiner Kunden 1 Kistchen oder Schachtel, enthaltend Lächer, Schürzen, Beutel zc. Bei wem sich solches vorfindet, beliebe mit gefälligst Anzeige zu machen.

Eduard Boas.

Katharinenstraße Nr. 9/412 u. 13.

Concert im Café français

von dem vereinigten Stadtmusikchor.

Vertauscht wurde am 5. Abends im Locale der Ressor ce ein schwarzeidner Regenschirm mit krummem Griff, worauf 3 kleine Blättchen von Perlmutter, und am Stiel mit dem Wappen des Eigenthümers roth gestempelt, gegen einen andern. Der jetzige Eigenthümer wird ersucht, ihn gegen den Seinigen beim Castellan daselbst abzugeben.

Bei meiner Abreise von hier nach Braunschweig sage ich meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.
Leipzig, den 8. October 1841.

Heinrich Schocke.

Unsere geschlossene eheliche Verbindung zeigen wir allen Verwandten und Freunden, jedoch nur auf diesem Wege ergehen an.

Carl Bollmeyer.
Henriette Bollmeyer, geb. Fischer.

Gestern Abend 18 Uhr beschenkte mich meine liebe Frau mit einem muntern Töchterchen.
Leipzig, den 8. October 1841.

Adolph Soedecke.

Gestern Abend 11 Uhr starb an den Folgen der Ruhr Demoiselle **Caroline Reinke** gebürtig aus Gotha. 25 Jahre lang hatte sie sich mit seltenem Eifer und Treue der Erziehung meiner Kinder gewidmet und sich dadurch den unauslöschlichen Dank meiner Familie erworben. Seit 6 Jahren verwandte sie ihre Sorge und Kräfte, mit Erfolg, auf die Führung einer von ihr gegründeten Mädchen-Unterrichts-Anstalt. Mit aufrichtiger Trauer mache ich diesen Todesfall im Namen ihrer entfernten Verwandten bekannt.
Leipzig den 8. October 1841.

Mayer-Frege senior.

Einpasirte Fremde.

Hotel de Baviere: Hr. de Tognagie, Kammerhr. von Kopenhagen. Ruben, Kaufm. v. Lübeck. Doppelt, Kreisauptm. v. Lichtenthal. Hagen, Gutsbes. v. Döben. v. Ofen, Partic. v. Gera. von Dominick, Oberstlieut., u. Dem. Heinze, v. Döben. Graf Bixthum von Gschädt, Kammerherr v. Dresden. Eichhorn, Regier.-Rath, und Schow, Kfm. v. Berlin. v. Glogig, Kammerhr. v. Dresden. Giese v. Löwe, Kf., u. Reg.-Rath v. Raumer nebst Fam., v. Berlin. Partic. von Hartmann nebst Gem., v. Breslau. Schrig, Partic., u. R. und S. Dastkewitz, Gutsbes. v. Moskau. Partic. Murpky nebst Schwester, aus Irland. Kuny, Partic. v. Lemberg. Bestel, Sänger v. Dresden. von Scheurod, Oberforstmr. v. Blankenhain. Gutsbes. von Wepradt nebst Fam., v. Zedlitz. Stöber, Kfm. v. Marktheldenfeld.

Hotel de Vologne: Hr. Milhofer, Kfm. v. Zürich. Heißler, Apoth. v. Grimma. Oberstlieut. von Wolfersdorf nebst Fam., von Borna. Geh.-Rath Freih. v. Schleinitz, u. Ihre Durchl. die Fürstin von Scholkow nebst Tochter, v. Petersburg. Hr. Janfok, von Prag. Mad. Lowinska, v. Warschau.

Hotel de Prusse: Hr. Eitelwein, Rittergutsbes. von Golditz. Oberamt. Dürk nebst Gem., v. Koitzsch.

Hotel de Russie: Hr. Jäneck, Kaufm. v. Manchester. Pleisch, Kfm. v. Meissen. Mad. Kasse, v. Eri.

Hotel de Sage: Hr. Jan, Gutsbes. v. Eron. Oldam, Rentier v. London. Penzel, Kfm. v. Nürnberg. Golze, Kfm. v. Hamburg. Gutsbes. Graf v. Boia nebst Fam., Ritterstr. v. Arnim nebst Fam., u. Zarler, Gastwirth v. Berlin. Bolle, Maler v. Dresden. von Dbernitz, Officier v. Jorus. Graf v. Wilhorek, Lieut. v. Petersburg. Oberamt. Lehfeld nebst Gem., v. Jorus. Kaufm. Berg nebst Gem., v. Warschau. Privat. Oldam nebst Gemahlin, und Barker, Rentier von London.

Blaues Hof: Hr. Heisinger, Kfm. von Altenburg. Hoffmann, Kfm. v. Döhlen.

Goldner Adler: Hr. Kammerhr. von Serend nebst Fam., von Kulau. Hen, Oberamt. v. Hennsburg. Frau Oberst von Wipleben nebst Tochter, v. Dresden.

Goldnes Einhorn: Hr. Bed, Officier von Berlin. Schreyer, Deton., u. Franke, Cand. v. Eilenburg.

Goldnes Horn: Hr. Renjer, Arzt v. Eisleben. Balzan, Oberlehrer v. Hirschberg. von Löwenstein, Maler von Dresden. Busler, Steuer-Secret. von Halle. Alst, Partic. von Dresden. Luthenstädt, Partic. v. Warschau. Kupfer, Schönsärber v. Halle.

Goldner Hut: Hr. Oberstlieut. v. Gerstenberg nebst Gem., von Dresden. Naumann, Amtm. v. Rättern. Lorenz, Justizcommiss. von Döhlitz. Hr. Oberamt. Roland, v. Zeig.

Goldner Kranich: Hr. Müller, Buchldr. v. Dresden. Müller, Rogermann, Kf., u. Müller, Mühlbes. v. Berlin.

Goldne Sonne: Hr. Poffbauer, Braumstr. v. Zöbzig. Schönskopf, Deton. v. Köbnitz.

Stoßer Blumenberg: Ihre königl. Hoheit die Prinzessin Wilhelm v. Preußen nebst Gefolge v. Berlin. Se. Durchl. der Fürst von Polerowski, v. Petersburg. Hr. Deleb u. de Riege, Kf. v. Straßburg. Kfm. Hübner nebst Fam., v. Chemnitz. Weiß, Kaufm. von Dresden. Kfm. Schwarz nebst Gem., v. Dschag. Freih. von Heimroth, Hauptm. v. Göthen. Wölke, Kaufm. v. Berlin. Oberst von Bälischen nebst Fam., v. Mainz. Jacobsohn, Rittergutsbes. v. Berlin. von Stencorsky, Reg.-Dir. v. Gotha. Rieß, Kfm. v. Berlin.

Grünes Schild: Hr. Rudolphi, Kaufm. von Stettin. Kolbort, Zahnarzt v. Teplitz. Fr. Superint. Habicht, Hr. Schello, Kfm., und Mad. Neubert nebst Tochter, von Bernburg. Madame Neubart nebst Tochter, v. Glauchau. Hr. Privat. Greiner nebst Gem., von Teplitz. Dem. Bucher, v. Karlsbad. Hr. Korinsch, Cand. v. Dresden. Haan u. Schotwas, Cand. v. Esabe. Enacutis, Cand. v. Teplitz.

Hotel garni: Mad. Pennig nebst Tochter, v. Golditz. Hr. Penne- mann, Kfm. v. Dresden.

Palmbaum: Hr. Krause, Zimmerstr. v. Döhlitz. Isaac, Kfm. v. Berlin. Frau D. Schuffenhauer u. Mad. la Barre, Modistinnen von Halle. Hr. John, Kfm. von Teplitzen. Burkhardt, Apoth., und Richter, Kfm. v. Berlin. Schmidt, Mühlbes. v. Göthen.

Rheinischer Hof: Hr. Arnold, Major v. Stettin. Hartwig, Reg.-Rath v. Danzig. Zahn, Ingen. v. Wiesbaden. Müller, Kfm. v. Weerane. von Weissenbach, Geh. Reg.-Rath v. Dresden. Kaufm. Lorenz nebst Gem., v. Plauen. Kfm. Schulz nebst Gem., v. Altenburg. Porches, Mechaniker v. Prag. Fischer, Kfm. v. Greifenberg. Giese u. von Arleben, Lieut. v. Mainz. v. Gohren, Kfm. v. Gera. Budecke, Kfm. von Chemnitz. v. Boulet, Lieut. von Berlin. Wolf, Bergmstr. von Johanngeorgenstadt. v. Stammer, Kammerherr von Teplitz. Sutter, Fabr. v. Annaberg. Löwe, Partic. v. Hamburg. Mad. Susterschitz, v. Wien.

Stadt Berlin: Hr. Lehmann, Kfm. v. Dresden. Heren, Kfm. v. Egel. Naurn, Kfm. v. Berlin. Kfm. Ungar nebst Tochter, von Johanngeorgenstadt. Sachs, Partic. v. Dresden.

Stadt Dresden: Hr. Laint, Kunstgärtner von Bittau. Lippmann, Kfm. v. Wittweida. Seifert, Cantor v. Großsch. Berthold, Stadtcassier v. Zöbzig. Beder, Hofmstr. v. Cölm. Büllmann u. Birkenhölzer, Kf. v. Arnberg. Gruner, Stadtgr.-Act. von Rochlitz.

Stadt Frankfurt: vrn. Heimbold u. Guntermann, edileute v. Eiterlein. Schmidt, Uhrenfabr. v. Carlsefeld. Leipzig, Kaufmann von Schleiß.

Stadt Hamburg: Hr. v. Dbernitz, Rittmeister von Eilenburg. Scheller, Kfm. v. Hildburghausen. Kfm. Schneider nebst Fam., von Torgau. v. Dbernitz, Rittergutsbes. v. Altenburg. Partung Kaufm. v. Berlin. D. v. Jobel, Superint. v. Borna. Bettegä, Kaufm. von Torgau. Ebert, Kfm. v. Paris. Gutmann, Kaufm. von Baireuth. Strauß, Kfm. v. Chemnitz. Antippe, Kfm. v. Torgau. Fische, Kfm. v. Philippsville. Reinert, Kfm. v. Penig.

Stadt Mailand: Hr. D. Wagner, von Berlin. Toplam und Stutlemann, Part. v. London. D. Barde, v. Chautilly. v. Dergen, Gutsbes. v. Briggau. Wallerstein, Gutsbes. v. Mecklenburg. Anutel, Steve von Berlin.

Stadt Rom: Hr. v. Lehwitsch, Officier v. Berlin. v. Fischer nebst Tochter, v. Dresden. Graf v. Finkenstein nebst Gem. u. Sohn, u. Frau. v. Lippelskirch, v. Magdeburg. Fr. v. Zitterich, v. Dresden. Hr. Seydel, Partic. v. Berlin. Plat u. Plarion, Partic. v. Petersburg. Hr. Pintel, Bergmstr. v. Ebnstein. in Nr. 773. Kämpfer Kfm. von Neukirchen, 113. Burkhardt und Siebert, Perlmutterfabr. von Frankenhäusen, 447. Katsky, Kfm. von Magdeburg, 148. Ehrhardt, Arzt v. Zwönitz, 221. Mad. Dittrich, von Nirdorf, 557. Demois. Degen, von Johanngeorgenstadt, 15. Hr. Lehrer Krebs nebst Gem., von Eilsterberg, 557. Reusmann, Papierfabrikant von Zwönitz, 221. Fr. Lieut. Aker, v. Großenhain, 1360. Freifrau v. Grävenitz, v. Gera, 2. Gahn, Kfm. v. Dessau, 433. Lechla, Kfm. v. Dederan, Kaufm. Schlect nebst Tochter, u. Dem. Wittig, v. Johanngeorgenstadt, 108.

Druck und Verlag von C. Holz.